



Trinitatis

Seit Weihnachten hat die Dekoration merklich abgenommen und der Anspruch an die Vorstellungskraft kräftig zu. Dass dies eine Herausforderung ist, merkt man schon an der Zahl der Sonntage, nicht vier wie der Advent oder sechs wie die Passionszeit, sondern 22. Sonntage hat die Trinitatiszeit. Da sie auf den Sonntag Trinitatis folgen, dienen sie wohl der Nachbereitung.

Für eine reine Bedenkzeit scheint dies aber zu lang. Nicht ohne Grund ist nun Grün die Farbe des Kirchenjahres. Ganz selbstverständlich folgen viele Menschen dem Rhythmus der Natur. Haus und Garten kommen zu ihrem Recht.

Die Ernte lässt sich schon absehen an den Tomaten- oder Kartoffelpflanzen, an Obstbäumen. Nun heißt es dranbleiben.

Womit fangen wir an? Wie wäre es mit: Gehe direkt zu Lob ohne Umweg über Klage? Also: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns gesegnet mit allem Segen, der von seinem Geist erfüllt ist. Im Himmel hält er ihn für uns bereit. Denn wir gehören zu Christus.

Interessant finde ich, dass im Griechischen, der Sprache in der der Vers verfasst ist, Loben und Segnen mit dem gleichen Wort bezeichnet werden. „Gesegnet sei Gott ...!“ Wie oft segnen Sie so im

Laufe der Woche? Wer kommt in den Genuss, von Ihnen gesegnet zu werden? Wie segnen Sie, wenn Sie segnen?

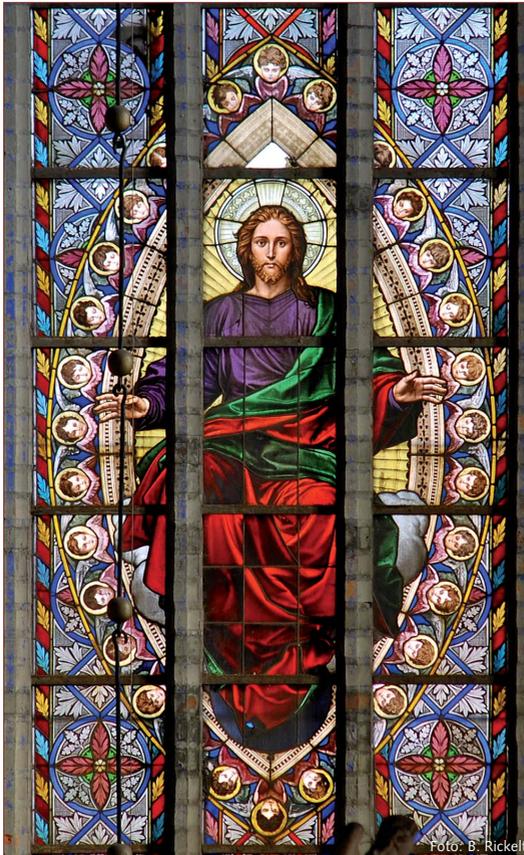
Lieber loben als segnen? Beides braucht Worte und einen Anlass. Segen, das ist eine Kraft, die der Schöpfer in seine Geschöpfe legt. Von ihr kommt der Impuls zum freien und selbstbestimmten Wach-

sen und durch sie teilt der Schöpfer mit seinen Geschöpfen nicht nur die Lebendigkeit und Beweglichkeit, sondern auch die Geselligkeit. Der Gedanke der Trinität trägt diesen Eigenschaften Rechnung. Kurt Marti, der Schweizer Pfarrer und Poet, hat dafür die Bezeichnung gesellige Gottheit gefunden.

Der lebendige Gott ist schwer zu greifen. Unverfügbar so nennt es die Theologie. Mit dem Segen entsteht eine dynamische Verbindung. Wo Freude und Dankbarkeit über Geschenktes und Erlebtes ausgedrückt werden, hat das Lob seinen Platz. Der Segen jedoch greift hinüber zu dem, was erst noch kommen soll. Er bleibt nicht beim Wunsch stehen, sondern entfaltet sich auch als

Widerstand gegen Zustände, die dem Leben entgegenstehen. Segen ist Versprechen und Verheißung. Die Hoffnung, die

Fortsetzung auf der folgenden Seite ...



In der Mandorla der erhöhte Christus im Ostfenster der Marienkirche.

Foto: B. Rickelt

Im Juni haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Fortsetzung von der ersten Seite ...

ihn begleitet, macht ihn zur Quelle für den Mut, der Dinge verändern will und die Kraft, die trägt, was nicht zu verändern ist.

Die Trinität bleibt wie Gottes Zeitrechnung ein Geheimnis, dem wir nicht mit dem Verstand, sondern im Glauben und in der Liebe auf die Spur kommen können. Vater, Sohn und Heiliger Geist sind wie ein Siegel auf das, was im Gottesdienst an der Wirklichkeit Gottes ersehnt, vermisst und behauptet wird, so schreibt der Theologe Martin Nicol. Wie der Gottesdienst, so ist auch der Segen nicht an die Gottesdienstzeiten gebunden. Weltzeit und Gotteszeit überschneiden sich nicht nur am Sonntag früh. Wenn beides endgültig zusammentrifft, ist die Zeit erfüllt. Jesus hat sein Leben als den Ausgangspunkt dieser Zeitverschiebung verstanden, den Anbruch des Reiches Gottes. In seiner Person. Wenn wir segnen, haben wir, und sei es für einen Moment, die gleiche Zeitrechnung wie er.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Pastor Stefan Fricke

Meditative Kirchenführung

Im **Juli und August** können Sie die Sankt-Marien-Kirche in einem anderen Licht entdecken.

Jeweils am **Donnerstag** um **22 Uhr** gibt es eine halbstündige meditative Kirchenführung durch die nur von Kerzen erhellte Kirche. Bei einem Rundgang, den man schweigend geht, erlebt man den Kirchenraum auf ganz besondere Weise.

Ganz einfach ist es auch, selbst mit zu wirken. In der Regel eine Stunde zuvor trifft sich das Team, zündet die Kerzen an und bereitet sich vor. Um 22 Uhr startet dann der Gang durch die Kirche am Nordeingang.

Singen 500

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch. Wir singen mit!

Vor 500 Jahren erschien das erste Gesangbuch, das „Achtliederbuch“, das 1523/24 in Nürnberg herausgegeben wurde. Das Büchlein enthielt bereits vier Lieder von Martin Luther.

Im selben Jahr kam in Erfurt das „Enchiridion“ heraus, von den 25 darin enthaltenen Liedern stammten 18 von Luther. Und im selben Jahr erschien in Wittenberg das „Geistliche Gesangsbüchlein“ des Kantors Johann Walter, als erstes Chorgesangbuch mit 43 Liedern und einem Vorwort Luthers.

Singen ist seitdem das klingende Markenzeichen der evangelischen Kirche, und wir sind auf dem Weg zu einem neuen evangelischen Gesangbuch, das 2028 erscheinen soll.

Auf diesem Wege laden wir zum offenen Singen am **Sonntag**, dem **4. August**, um **11:30 Uhr** in die St.-Marien-Kirche ein.

Sommermusik 2024

Im Juli und August finden unsere jährlichen **Sommerkonzerte** in der St.-Marien-Kirche statt. Ebenso der **Orgelpunkt 12**.

Alle Informationen dazu finden Sie in unserem aktuellen Flyer der Kirchenmusik und auch auf unserer Gemeinde-Homepage www.ev-kirche-barth.de.

Singen der Kantorei St. Marien:

Der Kirchenchor wird die **Meditative Kirchenführung** bei Kerzenschein am 11. Juli um 22 Uhr musikalisch ausgestalten.

Der Kinderchor wird im Gottesdienst zur Holzbauwelt am 2. Juni um 10 Uhr zu hören sein und ebenso am 19. Juli beim Abschlussgottesdienst der Grundschülerinnen und -schüler der Evangelischen Grundschule Barth.

Die Sängerinnen und Sänger des Barther Singkreises und auch zum Teil des Kirchenchores bereiten sich aktuell auf ein größeres Chorprojekt vor, das zum Ewigkeitssonntag aufgeführt wird. Gemeinsam mit dem Madrigalchor Ribnitz wollen wir Chorwerke aus drei unterschiedlichen Epochen mit kleinem Orchester und Orgel singen. Dazu benötigen wir stimmliche Unterstützung. Nähere Informationen erhalten Sie bei Kirchenmusiker David Suchanek unter barth-kimu@pek.de

Orgelkurs für nebenamtliche Kirchenmusikerinnen und -musiker

Beim zweiten Orgelkurs am 17. August, 11 bis 15 Uhr, mit Kirchenmusiker David Suchanek, liegt der Schwerpunkt neben dem Literaturspiel auf der Begleitung von Chorälen einschließlich neuem geistlichen Liedgut an der berühmten historischen Buchholz-Orgel in Barth.



Organistinnen aus dem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis Propstei Stralsund und der Stadt Barth ab dem Alter von 12 Jahren sind eingeladen, einen inspirierenden Tag in guter Gemeinschaft zu verbringen. Die Teilnahme ist mit „einfachen“ Stücken und auch ausgesetzten Chorälen möglich und erwünscht.

Die Anmeldung erbitten wir bis zum 10. August bei Kirchenmusiker David Suchanek unter barth-kimu@pek.de.

Im Juli haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Aus der Gemeinde wurden zu Gott in die Ewigkeit aberufen:

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Herr, die Entschlafenen befehlen wir dir an. Amen

Im August haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Goldene Konfirmation

Wurden Sie in Barth konfirmiert?

Am **Sonntag**, dem **14. Juli**, lädt die Kirchengemeinde Sankt Marien um **10 Uhr** die Konfirmanden der Jahrgänge 1973 und 1974, aber auch alle anderen Jubilare, in den Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum ein.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro (038231-2787).

Vielleicht haben Sie auch noch Kontakte zu anderen „Ehemaligen“, dann geben Sie die Einladung bitte weiter. Wir freuen uns auf Sie.

Bläserworkshop und Konzert

Es ist schon Tradition in Barth: Jeden Sommer kommt Landesposaunenwart Martin Huss nach Barth um mit Bläsern von hier und aus der Region zu musizieren. Sie treffen sich morgens am **10. August**, um den ganzen Tag über zu blasen und dabei neue Stücke kennenzulernen.



Das Ergebnis bringen sie zu Gehör, wenn sie um **18 Uhr** ein Bläserkonzert im Rahmen der Barther Sommerkonzerte geben.

Chor- und Orgelmusik

Zu einem ganz besonderen Chorkonzert wird am **Sonntag**, dem **11. August**, um **20 Uhr** in unsere Sankt-Marien-Kirche eingeladen.

Die Sängerinnen und Sänger des Bach Consorts Leipzig sind für ein paar Tage zu Gast in unserer Region. Unter der Leitung von Gotthold Schwarz werden sie Motetten von J. S. Bach zu Gehör bringen.

Zur Abrundung des ambitionierten Programms ist Lucas Pohle, Professor für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth, mit Kompositionen Bachs zu hören.

Der Eintritt ist frei.

Orgelpunkt 12

Den Alltag unterbrechen mit einer „Kunstpause“. Dafür steht der „Orgelpunkt 12“.

Im **Juli und August** immer am **Mittwoch um 12 Uhr** in der Sankt-Marien-Kirche erleben Sie Orgelmusik von der Buchholz-Orgel, die 1821 zum ersten Mal erklang.

Nehmen Sie sich Zeit für diesen besonderen Moment.



Ferien-Wochen unterstützen

Die Einladungen sind kaum verteilt. Dann hat es sich schnell herumgesprochen: In den Sommerferien gibt es wieder zwei Kinder-Ferien-Wochen für Kinder der 1. bis 6. Klasse. Das ist Spitze! Schnell bei Frau Toerien anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Vom 22. bis 26. Juli kommt jeden Morgen der Esel Fridulin und bringt eine Menge Fragen mit, z.B. Gibt es einen Gott? Wie sieht Gott aus? Kann man mit Gott reden?

Und vom 19. bis 23. August ist König David zu Gast. Viele Lieder hat er gedichtet, z.B. den Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“.

Jeweils von 9 bis 15:30 Uhr wird gesungen, gebastelt, gespielt und zu Mittag gegessen. Klar, dass ein solches Programm nicht von einer einzelnen Person bewältigt werden kann.

Haben Sie Lust und Zeit, auch stundenweise, die Kinder zu betreuen oder die Küche nach dem Mittagessen wieder in Ordnung zu bringen?

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung. *A. Toerien*

Wer hat Lego-Steine für uns?

Die Kinderkreis Kinder spielen sehr gerne mit Lego-Steinen. Dabei kennt ihre Phantasie kaum Grenzen. Aber nach jeder Stunde möchten sie, dass es „heißt“ bis zum nächsten Mal.



So wird die Auswahl für die anderen Kinder immer weniger. Aus diesem Grund meine Frage: Haben Sie von ihren Kindern noch Lego-Steine, die nicht mehr benutzt werden? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sie für die Kinderkreiskinder spenden könnten.

Melden Sie sich bitte bei Astrid Toerien

Lesecafé, Kirche und Kirchturm

Das Lesecafé in der Papenstr. 6, gegenüber der Sankt-Marien-Kirche, hat für Sie geöffnet:

Montag - Mittwoch 11 - 15 Uhr
Donnerstag 13 - 16 Uhr
Freitag und Samstag 11 - 15 Uhr

An Sonn- und Feiertagen, außer zu Gottesdiensten und Veranstaltungen, bleibt die Kirche geschlossen.



Foto: B. Rickelt

Zur selben Zeit kann auch die Kirche besichtigt werden. Kirchturmbesteigungen sind bis eine halbe Stunde vor Schließung des Lesecafés möglich.

Gottesdienst zu den Hafentagen

„Hundertmal süßt de Minsch wat an odder ok du sendmal – bevor he wat tau dat allererste Mal wirklich süßt.“ (Christian Morgenstern)

Zu einem Gottesdienst um **10 Uhr** auf der Bühne am Hafen sind alle am **4. August** eingeladen. In diesem Jahr hat Ute Eisenack aus Neuruppin einen Gottesdienst in plattdeutscher Sprache zugesagt. Das Thema ist „Perspektivwechsel“.

Dazu schreibt sie: Möchten Sie ein Gedicht, einen kleinen Text auf plattdeutsch lesen und zu Gehör bringen? Anschließend ist dafür Gelegenheit. „Denn man tau!“, sagt Ute Eisenack.

Gemeindefest im Herbst

In diesem Jahr wollen wir am letzten Samstag im September, dem 28., ein Gemeinde-Fest feiern. In und um Sankt Marien herum wird es verschiedene Angebote geben.

Los geht es mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel um 14 Uhr. Soviel schon mal vorab. Bitte merken Sie sich den Termin vor!



Ein Gewitter zieht auf.

*Du breitest den Himmel aus wie ein Zelt;
du baust deine Gemächer über den Wassern.
Du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen
und kommst daher auf den Fittichen des Windes.*

Psalm 104, 2.3



Tauben als christliches Symbol

Unsere Welt ist voller Symbole. Mit grafischen Zeichen, Pflanzen und Tieren können kurz und knapp Inhalte vermittelt werden. Verkehrszeichen sind da wohl das bekannteste Symbol, dem wir nahezu täglich begegnen. Die Rose ist als Symbol der Liebe verbreitet und die Taube als Zeichen des Friedens. In der Bibel ist sie oft erwähnt, denn im Land der Bibel waren Tauben, wie heute auch bei uns, weit verbreitet. Eine Art ist die Felsentaube, sie lebt wild in den Felsenhöhlen. Sehr zahlreich sind die wilden und auch die gezähmten Turteltauben. Diese Taubenart ist wärmebedürftig, hat ihren Verbreitungsschwerpunkt im warmen Mittelmeergebiet. In Skandinavien fühlt sie sich nicht mehr wohl.



Taube im Baldachin über dem Altar der Marienkirche

Tauben waren also auch damals allseits bekannt und es bot sich auch für die Verfasser der biblischen Texte an, sie als Symbol zu verwenden:

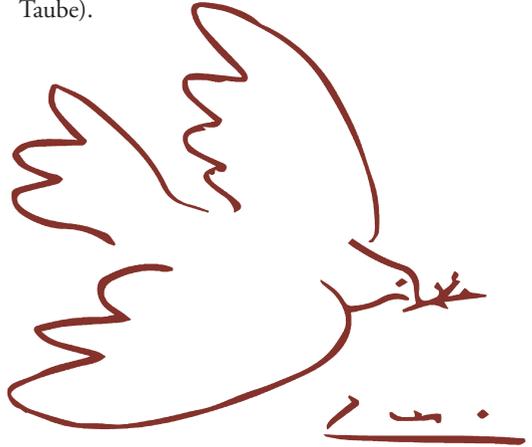
Für Noah war die Taube, die von der Arche ausflug und einen Zweig des Ölbaumes mitbrachte, das Anzeichen für den sinkenden Wasserstand nach der Sintflut. Ein Zeichen der Hoffnung: *Am Abend kam sie (die Taube) zu ihm zurück. Diesmal hatte sie in ihrem Schnabel ein frisches Blatt von einem Olivenbaum. Da wusste Noah, dass das Wasser auf der Erde weniger geworden war.* (1. Mose 8,11)

Die christliche Kunst benutzt eine Taube als Symbol für den Heiligen Geist, angelehnt an die Schilderung der Taufe Jesu: *Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.* (Matthäus 3,16)

Die Taube ist auch ein Bild für Ehrlichkeit: „Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben“. (Mt 10,16)

Das alles macht die Taube in der Bibel und auch in unserem heutigen Verständnis zu einem Symbol des Friedens. Pablo Picasso entwarf für den Weltfrie-

denkongress 1949 die Silhouette einer Taube. Seine Tochter, die am Abend des Kongresses geboren wurde, bekam den Namen „Paloma“ (spanisch für Taube).



Aus dieser Lithographie Picassos wurde ein weltweites Symbol für den Frieden.

Wir wissen, dass es heute sehr aktuell ist. Es ist die Mahnung, Frieden zu schaffen. Es ist sehr fraglich, ob das mit Waffen gelingen kann. Mahatma Gandhi sagte: *„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“*



Lassen wir uns von der Taube inspirieren und drängen wir auf Frieden, ganz gleich, wie die Meinung anderer ist. Der Monatsspruch für Juli 2024 lautet übrigens: *Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.* (2.Mose 23,2)

Einen schönen und friedlichen Sommer wünsche ich Ihnen.

Anette Lukesch



Termine im Bibelzentrum Barth

■ Juni bis August

Fotowettbewerb: „Wir brauchen eine Pause“

Nach inzwischen drei Durchgängen ist der Fotowettbewerb des Bibelzentrums fast schon zu einer Tradition geworden. Das Thema dieses Jahres führt ins Offene und lädt zu ganz verschiedenen Inszenierungen und Ideen ein – wie lassen sich wohl Wichtigkeit und Wert von Pausen ins Bild setzen?



Foto: B. Rickelt

Einsendeschluss ist der 31. August, pro Person oder Team können bis zu fünf Bilder eingereicht werden. Die Preisträgerbilder werden ab Mitte September für zwei Monate im Saal des Bibelzentrums ausgestellt und können anschließend von den Fotografinnen und Fotografen mit nach Hause genommen werden. Gefördert wird auch dieser Wettbewerb von der MPBG, der Mecklenburgischen und Pommerschen Bibelgesellschaft.

■ Sa, 8. und Sonntag, 9. Juni

Tag der offenen Gärten

Bibel- und Rosengarten sind von 10 (Sa) bzw. 12 (So) Uhr bis 18 Uhr geöffnet und freuen sich auf interessierte Besucherinnen und Besucher, die sich auch mit einer Gartenrallye auf eine grün-bunte Entdeckungsreise begeben können.

■ Mi, 26. Juni, 15 Uhr

Führung durch Bibelgarten und Rosengarten

■ Mi, 17. Juli, 15 Uhr

Führung durch Bibelgarten und Rosengarten

■ Di, 23. Juli, 15 Uhr

„Spiel, Satz, Druck“

Erlebnisführung durch Bibelzentrum und Druckerei

■ Mi, 7. August, 15 Uhr

Führung durch Bibelgarten und Rosengarten

■ So, 11. August, 19 Uhr

Gospelkonzert mit GoSpiRo aus Magdeburg

GoSpiRo – der Projektname steht für Gospel, Spiritual und Rock. Eine bunte Musikmischung, von traditionellen Gospelliedern über christliche Jugendmusik bis hin zu bekannten Rock- und Popsongs. Gute-Laune-Musik, die jubeln und anstecken möchte, steht neben nachdenklichen Liedern und Balladen.



Präsentiert wird das Programm von einem Chor, dem man die Freude und Begeisterung an der Musik anmerkt, und einer Band, die mit kreativen Arrangements und spektakulären Soli überrascht.

■ Di, 13. August, 15 Uhr

„Spiel, Satz, Druck“

Erlebnisführung durch Bibelzentrum und Druckerei

■ Mi, 28. August, 15 Uhr

Führung durch Bibelgarten und Rosengarten

Gottesdienste, Konzerte und Termine

Sa	01.06.	20:00 Uhr	Konzert Dekanatskammerchor Rosenheim
So	02.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Holzbauwelt
Mo	03.06.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Mi	05.06.	18:00 Uhr	AGAS Treffen
Sa	08.06.		Ausflug des Kirchenbau- und Kirchenmusikvereins e.V.
So	09.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst Kollekte: Posaunenwerk
Mo	10.06.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Do	13.06.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
Fr	14.06.	18:00 Uhr	Still & Chill - Taizéandacht, ökumenisch, in der St.-Marien-Kirche
So	16.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	17.06.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
So	23.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst
Mo	24.06.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
So	30.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst
Mo	01.07.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Di	02.07.	20:00 Uhr	Eröffnung Sommerkonzerte, Chor und Orgel, Rostocker Motettenchor
Mi	03.07.	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12, Thüringer Männerchor „Ars Musica“
		18:00 Uhr	AGAS Treffen
Do	04.07.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
Fr	05.07.	17:00 Uhr	Musical „Otto von Bamberg“ in der Kirche
So	07.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst
Mo	08.07.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Di	09.07.	20:00 Uhr	Konzert mit Violine und Cembalo
Mi	10.07.	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
Do	11.07.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So	14.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	15.07.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Di	16.07.	20:00 Uhr	Konzert, Kinderszenen, Heitere Melancholien für Violine und Orgel
Mi	17.07.	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
Do	18.07.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
		22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
Fr	19.07.	18:00 Uhr	Still & Chill - Taizéandacht, ökumenisch, in der St.-Marien-Kirche
So	21.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst
Mo, 22. - Fr, 26.07.			Kinder-Ferien-Woche
Di	23.07.	20:00 Uhr	Orgelkonzert mit Frank Thomas, Bergen
Mi	24.07.	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
Do	25.07.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So	28.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst
Di	30.07.	20:00 Uhr	Orgelkonzert mit Gewandhausorganist Michael Schönheit (Leipzig)

Gottesdienste, Konzerte und Termine

Mi 01.08.	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
	18:00 Uhr	AGAS Treffen
Do 02.08.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So 04.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Hafen, 29. Barther Segel- und Hafentage
	11:30 Uhr	Offenes Singen in der Kirche, 500 Jahre Ev. Gesangbuch
Di 06.08.	20:00 Uhr	Konzert mit Capella della Lettera
Mi 07.08.	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12 mit Tamino Pehn, Prerow
Do 08.08.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
Sa 10.08.		Bläserworkshop
	18:00 Uhr	Bläserkonzert „Abendlieder“, Landesposaunenwart Martín Huss, Posaunenchor Barth und Bläser der Region
So 11.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst
	20:00 Uhr	Chorkonzert und Orgel, Bach Consorts Leipzig, Ltg. Gotthold Schwarz
Di 13.08.	20:00 Uhr	Konzert mit Barockcello, Ludwig Frankmar
Mi 14.08.	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
Do 15.08.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
Fr 16.08.	18:00 Uhr	Still & Chill - Taizéandacht, ökumenisch, in der St.-Marien-Kirche
Sa 17.08.	11-15 Uhr	Orgelkurs für nebenamtl. Kirchenmusikerinnen /-musiker, D. Suchanek
So 18.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo, 19. - Fr, 23.08.		Kinder-Ferien-Woche
Di 20.08.	20:00 Uhr	Orgelkonzert, Christian Bühler (Ribnitz-Damgarten)
Mi 21.08.	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
Do 22.08.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So 25.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Mo 26.08.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Di 27.08.	20:00 Uhr	Abschlusskonzert der Sommerkonzerte 2024, David Suchanek (Barth)
Mi 28.08.	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
Do 29.08.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
Sa 31.08.	10:00 Uhr	Einschulung
	15:30 Uhr	Orgelkonzert, Abschluss der Sommerkonzerte 2024, David Suchanek
So 01.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst
So 08.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst
		Tag des offenen Denkmals
Fr 13.09.	18:00 Uhr	Still & Chill - Taizéandacht, ökumenisch, in der St.-Marien-Kirche
So 15.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst
So 22.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst
Sa 28.09.	ab 14 Uhr	Gemeindefest
So 06.10.	09:30 Uhr	Bläsergottesdienst

Wir sind für Sie da

Ev. Pfarramt St. Marien Barth

Pastor Stefan Fricke
Papenstr. 7, 18356 Barth
Tel. 2783 E-Mail: Barth@pek.de

Kirchenmusik

David Suchanek, Kirchenmusiker und
Organist, Kreiskantor Kirchenkreis Stralsund
Tel. 0175 6469179
E-Mail: Barth-Kimu@pek.de

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit AB
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

Evangelische Kindertagesstätte St. Marien

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstraße 5, Tel. 2185
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Bärbel Papst
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr
Di 14-18 Uhr
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

Propstei Stralsund

18439 Stralsund, Mauerstr. 1
Propst Dr. Tobias Sarx, Tel.: 03831-26410

Friedhof

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Tel. 038232-80651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

Evangelische Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer / Antje Stock
Turmstraße 1, Tel. 2491
Internet: www.Ev-Schule-Barth.de

Bibelzentrum Barth

Sundsche Str. 52, Tel. 77662
E-Mail: info@Bibelzentrum-Barth.de
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de

Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth

für Gemeindekirchgold und Spenden:
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15

www.Ev-Kirche-Barth.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: S. Fricke, A. Toerien, J. Lanz
Layout, Foto, Satz: B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 6. Juni 2024
Auflage: 1500



Weinhardt
AUGENOPTIK + OPTOMETRIE

Fällt Ihnen das Lesen schwer?



SCHWEIZER



ESCHENBACH

Als Partneroptiker von Schweizer und Eschenbach helfen wir Ihnen gerne, wenn Ihre Lesebrille nicht mehr ausreicht.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin oder Hausbesuch.

18356 Barth
Lange Straße 75
038231/2671



Anzeigen

**Club
Gaststätte
Vinetablick
bei Moppi**

- täglich geöffnet mit gutbürgerlicher Küche
- Mittag und Abendessen
- Feierlichkeiten jeder Art und Partyservice
- Buchen Sie rechtzeitig Ihre Weihnachtsfeier!



**Clubgaststätte
„Vinetablick“
Am Westhafen
18356 Barth
Tel.: 038231-2782**